

**II-2731 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN  
ROBERT GRAF  
Zl. 10.101/378-I/A/3a/87

Wien, 18. XII. 1987

1123/AB

1987 -12- 22

zu 1116/J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold GRATZ

Parlament  
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1116/J betreffend Umwidmung von 2/3 der Roßauer-Kaserne für Zwecke des Bundesministeriums für Landesverteidigung, welche die Abgeordneten Dr. Krünes und Dr. Frischenschlager am 27. Oktober 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Zur multifunktionalen Nutzung der Roßauer-Kaserne sah ich mich veranlaßt, ein Team von Universitäts- und Hochschulprofessoren zur Erstellung eines diesbezüglichen Gutachtens zu beauftragen. Dieses Professorenteam hat mir die Abgabe des Gutachtens bis 15.3.1988 zugesagt. Erst danach kann über die Widmung der Roßauer-Kaserne entschieden werden.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Vom Bundesministerium für Landesverteidigung wurde ein Raum- und Funktionsprogramm für die 1989 freiwerdenden Teile der Roßauer-Kaserne erstellt. Dieses Programm wurde den Gutachtern zusammen mit weiteren Bedarfsanmeldungen des Bundesministeriums für Inneres und des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung bekanntgegeben.

Die Gutachter sind jedoch nicht gebunden, allein den Bundesbedarf an diesem Gebäude zu berücksichtigen.

- 2 -

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Das vorliegende Raum- und Funktionsprogramm des Bundesministeriums für Landesverteidigung könnte theoretisch mit dem in der Roßauer-Kaserne vorhandenen Raumangebot erfüllt werden.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Die Kosten der Generalsanierung der Roßauer-Kaserne werden derzeit auf mindestens öS 600,0 Mio. geschätzt. Die Finanzierungsform dieses Vorhabens hängt nicht zuletzt von der endgültigen Nutzung des Objektes ab und ist daher zur Zeit noch nicht festlegbar.

Zu Punkt 5 der Anfrage:

Da erst im Laufe des Jahres 1989 die Absiedlung von Bundespolizeidienststellen möglich sein wird, erscheint die Nutzung einer generalsanierten Roßauer-Kaserne vor 1991 nicht möglich. Einzelne Dienststellenteile könnten ab 1990 in das Objekt verlegt werden.

Zu Punkt 6 der Anfrage:

Die Beantwortung dieser Frage fällt in die Kompetenz des Bundesministeriums für Landesverteidigung.

Zu Punkt 7 der Anfrage:

Der Bauteil 2 des Bundesamtsgebäudes Dampfschiffstraße, der derzeit vom Rechnungshof und Teilen des Bundesministeriums für Landesverteidigung gemeinsam genutzt wird, wird in Hinkunft ausschließlich dem Rechnungshof zur Verfügung stehen. Zwei Außenstellen des Rechnungshofes können dadurch aufgelassen werden.

In die im Bau befindlichen Bauteile 1 und 3 wird die Bundesbaudirektion Wien einziehen, womit deren Einmietung im ehemaligen "Grand-Hotel" beendet werden kann.

